// SEIBERT / MEDIA / CONSULTING

WIKIS IN UNTERNEHMEN

Wissen sammeln, Wissen nutzen, Wissen erweitern.



„IM JAHR 2009 SETZEN SCHÄTZUNGSWEISE MEHR ALS 50 % ALLER UNTERNEHMEN WIKIS ALS WICHTIGE INSTRUMENTE DER ZUSAMMENARBEIT EIN.“ WANN WERDEN SIE DAZUGEHÖREN?

Society for Information Management's Advanced Practices Council (APC)

WARUM BRAUCHEN UNTERNEHMEN WIKIS?

Ihr Intranet enthält viele Informationen – doch wie schnell finden Mitarbeiter diese? Und wie schnell können sie Daten modifizieren? Wieviel Zeit verbringen sie mit der Bewältigung des E-Mail-Aufkommens und wie effizient ist deren Meeting- und Projektvorbereitung? Wie unkompliziert können neue Mitarbeiter auf wichtiges Prozesswissen zugreifen? Wieviel Know-how ist in Ihrem Unternehmen unstrukturiert oder gar nicht abgebildet?

Fehlt es Intranets an redaktioneller Dynamik und Aktualität, veralten Informationen schnell, weil Mitarbeiter sich aufgrund mangelnder Attraktivität und komplizierter Administration nicht beteiligen. Auch die E-Mail-Flut ist ein Hemmnis: Oft gehen Informationen unter oder werden andererseits Unbeteiligte mit für sie nicht relevanten Informationen konfrontiert. Zudem lagert Wissen ungenutzt in Postfächern und verschiedenen Datenbanken, auf die jeweils nur wenige Mitarbeiter Zugriff haben.

Diese ineffizienten Formen der Kommunikation und der Verwaltung von Know-how behindern Unternehmen, führen zu Wissensverlust und verschlingen Ressourcen. Deshalb benötigen Unternehmen Wikis.

Ein Wiki ermöglicht ein professionelles, systematisches und unkompliziertes Wissensmanagement und die aktive und effiziente Kommunikation zwischen Mitarbeitern zu aktuellen Themen, internen Abläufen, Projekten etc. Mit einem Wiki wird das gesamte Unternehmens-Know-how strukturiert abgebildet, aktiv genutzt und organisch erweitert. Ein Wiki wird in Unternehmen als Team-Portal, Wissens-Pool, Projektmanagement-Tool, Planungs-Tool und Diskussionsplattform genutzt – die Möglichkeiten, Wikis im Unternehmen einzusetzen, sind nahezu unbegrenzt. Wikis schließen somit die funktionellen Lücken im Intranet und überwinden Bereichsgrenzen. Davon profitiert jeder einzelne Mitarbeiter und damit Ihr Unternehmen.

WISSENSMANAGEMENT: STATISCH ODER DYNAMISCH?

Unternehmen profitieren vom Wissen und vom Know-how jedes einzelnen Mitarbeiters. Dadurch ergänzt ein Wiki ein Intranet nicht nur sinnvoll, sondern bringt den Intranet-Motor erst richtig zum Laufen. Mit einem Wiki wird Wissen nämlich nicht nur verwaltet, sondern von allen Mitarbeitern ständig erweitert.

Das Dokumentenmanagement im Intranet ist unflexibel. Oft verfügt ein Administrator über sämtliche Rechte und wird höchstens von einigen wenigen Editoren unterstützt. Der Großteil der Mitarbeiter darf ausschließlich lesen. Viele Intranets leiden unter dem so genannten „One Administrator's Syndrome": Im Endeffekt nimmt fast niemand Änderungen vor, weil es zu kompliziert und umständlich ist. Doch können nicht aus jedem Unternehmensbereich Ideen kommen?

Warum soll die Wissensverwaltung und -erstellung in den Händen weniger Einzelner liegen? Ein Wiki lebt davon, dass Dokumente schnell und einfach geändert werden können, und zwar durch alle Mitarbeiter. Das kann ein Content Management System im Intranet so kaum leisten. In einem Wiki verändern und entwickeln sich Dokumente, Prozesse und Elemente sehr schnell und dynamisch. Das erhöht auch die Effizienz bei der Team-Arbeit. Die Anwendungsmöglichkeit „Wissensspeicher" ist im Intranet realisierbar, aber nur in Wikis sind alle User am Informationsfluss und am Informationsprozess beteiligt. Im Grunde kann ein Intranet alles, aber ein Wiki kann es flexibler, besser und unter weitaus größerer Beteiligung von Mitarbeitern. Zum Vorteil des Unternehmens.

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Weblog-Artikeln „Wikis sind der Kitt, der Intranets zusammenhält" *(http://tr.im/xfma)* und „Wiki-Studie: Wer nutzt Wikis und warum?" *(http://tr.im/xkPY)*.



STRUKTURIERTES WISSEN, DAS ORGANISCH WÄCHST, BRINGT UNTERNEHMEN HÖHER HINAUS.

10 ARGUMENTE FÜR EIN ENTERPRISE WIKI

Unternehmen profitieren vom Wissen und vom Know-how jedes einzelnen Mitarbeiters. Dadurch ergänzt ein Wiki ein Intranet nicht nur sinnvoll, sondern bringt den Intranet-Motor erst richtig zum Laufen. Mit einem Wiki wird Wissen nämlich nicht nur verwaltet, sondern von allen Mitarbeitern ständig erweitert.

1. Eindämmung der E-Mail-Flut:
Das Dokumentenmanagement und die Verwaltung von Anhängen per E-Mail sind aufwändig; es kostet wertvolle Ressourcen, ständig ältere E-Mails aus den Ablagen zu suchen und zu verteilen. Das Wiki ist ein wesentlich effizienteres Kommunikationsmittel und ein zentraler Wissenspool, auf den auch neue Mitarbeiter sofort Zugriff haben.

2. Aktualität:
Gerade im Projektmanagement ist es wichtig, dass Beteiligte sich schnell über Entwicklungen informieren können. Die Dokumente im Wiki sind dank der Mitarbeit aller stets auf dem neuesten Stand; der mühsame Abgleich per E-Mail entfällt.

3. Organische Struktur:
Wikis passen sich organisch den Bedürfnissen des Unternehmens an. Sie sind im Gegensatz zu Verwaltungsumgebungen wie Dateisystemen oder datenbankgestützten Systemen nicht an starre Inhaltsvorgaben gebunden.

4. Leistungsfähige Tools:
Wikis verfügen über eine Reihe leistungsfähiger Werkzeuge, um komplexe Inhalte ohne viel Aufwand abzulegen. Interne Verlinkungen, externe Verlinkungen, die hierarchische Strukturierung von Dokumenten, das Exportieren von Text oder das Einbetten von Grafiken und Tabellen können ohne umfassende Vorkenntnisse vorgenommen werden.

5. Flexibilität:
Wikis sind flexibler als andere Intranet-Applikationen und starre Seiten, deren Inhalte technisch aufwändig aktualisiert werden müssen. Bei der Arbeit im Wiki müssen Mitarbeiter sich außerdem weder zeitlich noch räumlich abstimmen, sie arbeiten unabhängig voneinander an denselben Inhalten. Änderungen sind sofort online.

6. Bedienbarkeit:
Wikis sind leicht zu bedienen. Jeder Mitarbeiter kann problemlos Einträge editieren, erstellen und formatieren, ohne selbst über HTML-Kenntnisse verfügen zu müssen.

7. Transparenz:
Gerade in größeren Unternehmen kann es sich durchaus positiv auswirken, wenn Mitarbeiter wissen, womit zum Beispiel Kollegen in anderen Abteilungen tatsächlich ihr Geld verdienen. Der kommunikative Umgang untereinander steht unter dem Motto: Kommunikation auf Augenhöhe.

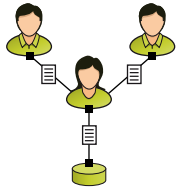
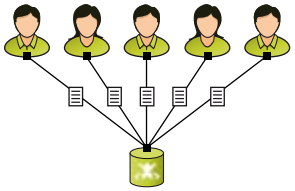
8. Sicherheit:
Wikis sind fehlertolerant. Schießt ein Mitarbeiter doch einmal übers Ziel hinaus, können Änderungen unkompliziert rückgängig gemacht und frühere Versionen wieder vollständig hergestellt werden. Zum Funktionsumfang von Wikis gehört auch die Vergabe von Zugangsberechtigungen für bestimmte Bereiche. So wird der Blick ins Wiki kontrollierbar.

9. Ressourcenschonung:
Die Systemanforderungen von Wikis sind gering. Sie setzen kein bestimmtes Betriebssystem voraus und beanspruchen keine hohen Rechnerressourcen. Sie sind von jedem – auch älterem – internetfähigen PC aus zu erreichen und über jeden gängigen Browser editierbar.

10. Kostenersparnis:
Im Vergleich zu vielen traditionellen Tools und Verfahren benötigt die Einarbeitung in den Umgang mit dem Wiki wenig Zeit. Erprobungsphasen, Mitarbeiterschulungen und komplexe Konfigurationen zu Lasten der Produktivität sind weitgehend überflüssig.

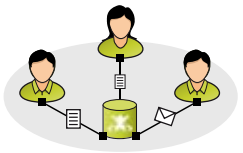
WIE WIKIS UNTERNEHMEN VERÄNDERN

1. Wiki als unkompliziertes Intranet

ONE ADMINISTRATOR'S SYNDROME	*BETEILIGUNG ALLER*
	

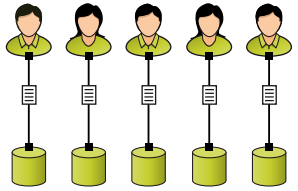
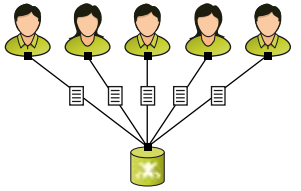
Keine komplizierte Sammlung von Wissen durch wenige Verantwortliche in schwer zugänglichen Systemen, sondern Dokumente, die durch alle Mitarbeiter einfach erstellt und bearbeitet werden können.

2. Wiki für effizientere Zusammenarbeit

VERSTREUTE INFORMATIONEN	*ZENTRALE WISSENSSAMMLUNG*
	

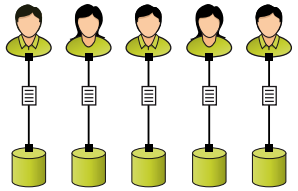
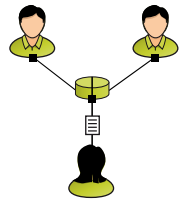
Kein ineffizienter Austausch von Informationen und Dokumenten über zahlreiche Kanäle in vielen Formaten, sondern zentrale Wissens- und Dokumentensammlung in einheitlicher Aufbereitung.

3. Wiki für dynamisches Wissensmanagement

STATISCHES WISSEN	*DYNAMISCHES KNOW-HOW*
	

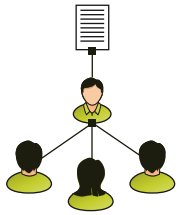
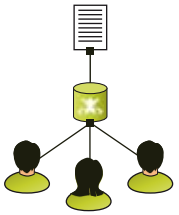
Kein statisches, schnell veraltendes Wissen in mehreren Anwendungen, sondern dynamisches Wissensmanagement und schnell verfügbares, aktuelles Unternehmens-Know-how durch Beteiligung aller.

4. Wiki als Extranet

KUNDEN ALS EXTERNE INSTANZ	*KUNDENINTEGRATION*
	

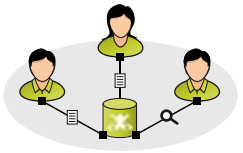
Weniger verzögerte, direkte Kommunikation zwischen einzelnen Team-Mitgliedern und Verantwortlichen beim Kunden, sondern Kundenintegration, direkter Zugriff auf aktuelle Statusinformationen und enge Kollaboration.

5. Wiki für die reale Abbildung des Unternehmenswissens

FLASCHENHÄLSE	*PROZESSWISSEN*
	

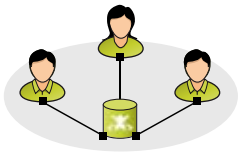
Keine Dokumentationen, die durch Flaschenhälse gepresst werden, sondern Abbildung des tatsächlichen Prozesswissens im Unternehmen dank unmittelbarer Beteiligung ohne vorgeschaltete Administratoren und Redakteure.

6. Wiki als zentrales Dokumenten-Management-System

VERSCHOLLENE DATEIEN	*ZENTRALES DMS*
	

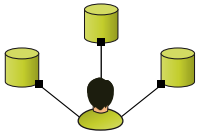
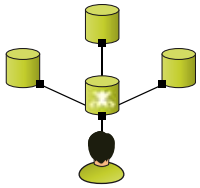
Keine verschollenen oder unauffindbaren Attachments, sondern ein jederzeit verfügbarer Dateien-Pool dank unbegrenzt großer Anhänge und bester Auffindbarkeit über ausgereifte Suchfunktionen und Tagging.

7. Wiki gegen die E-Mail-Flut

E-MAIL-MISSBRAUCH	*EFFIZIENTE E-MAIL-NUTZUNG*
	

Kein Missbrauch der E-Mail als Kollaborations-Tool, sondern effizientere Nutzung der E-Mail, Reduzierung des E-Mail-Aufkommens und Produktivitätssteigerung im gesamten Unternehmen.

8. Wiki als Auswertungsplattform

VIELE AUSWERTUNGEN	*EIN AUSWERTUNGSPORTAL*
	

Nicht viele Auswertungen für viele Systeme in unterschiedlichen Formaten, sondern ein zentrales Auswertungsportal dank Wiki-Schnittstelle, Anbindungsmöglichkeiten für externe Anwendungen und BI-Plugins.

FOSWIKI, CONFLUENCE UND MEDIAWIKI: SYSTEME IM VERGLEICH

Das mächtigste Open-Source-Wiki für Unternehmen ist Foswiki, die Weiterentwicklung von TWiki. Confluence ist das ausgereifteste verfügbare System und marktführend im Bereich der lizenzpflichtigen Wikis. Auch die Wikipedia-Software MediaWiki kommt häufig als Firmenwiki zum Einsatz, eignet sich aber nur bedingt für diesen.

Die wichtigsten Kriterien im Vergleich:

	FOSWIKI	*CONFLUENCE*	*MEDIAWIKI*
Lizenz	*Open Source (GPL)*	*kommerziell*	*Open Source (GPL)*
Lizenzkosten	*keine*	*10 – 12.000,00 $*	*keine*
Aktualisierungen	*häufig*	*häufig*	*häufig*
Plugins	*ca. 200*	*ca. 300*	*ca. 1.400*
Programmiersprache	*Perl*	*Java*	*PHP*
LDAP-Authentifizierung	*ja*	*ja*	*ja*
Access Control Lists	*ja*	*ja*	*nein / ggf. mit Plugin*
Anhangsverwaltung	*ja*	*ja*	*eingeschränkt*
WYSIWYG-Editor	*ja*	*ja*	*nein / ggf. mit Plugin*
Exportfunktion (PDF, XML,HTML)	*ja*	*ja*	*ja*
Geeignet für	*kleine und mittlere Unternehmen*	*mittlere und große Unternehmen*	*öffentliche Wikis*
Maximale Nutzerzahl	*unbegrenzt*	*lizenzabhängig*	*unbegrenzt*
Verbreitung	*40.000 Unternehmen (Foswiki und TWiki)*	*mehr als 8.000 Unternehmen*	*k. A.*
Mehr Infos von uns	*http://foswiki.seibert-media.net*	*http://confluence.seibert-media.net*	*http://mediawiki.seibert-media.net*

EIN ENTERPRISE WIKI IST NICHT WIKIPEDIA

Das bekannteste Wiki der Welt ist Wikipedia, das auf der eigens dafür entwickelten Software MediaWiki basiert. Das führt zu der verbreiteten Ansicht, dass sich der Erfolg der Online-Enzyklopädie auf ein Firmenwiki übertragen ließe, wenn das Wikipedia-Konzept übernommen würde. Doch das ist ein Trugschluss, denn Wikipedia und ein Enterprise Wiki sind grundverschiedene Systeme mit sehr unterschiedlichen Anforderungen und Funktionsweisen. Unternehmen benötigen ein Intranet auf Wiki-Basis und kein Web-Lexikon.

Wikipedia ist öffentlich, der komplette Content für jedermann zu überblicken. Im Enterprise Wiki können bzw. müssen Inhalte dagegen in verschiedenen Bereichen und nach Projekten, Teams, Abteilungen, Kunden etc. organisiert werden, auf die nur spezifische User Zugriff haben. Hierin liegt ein grundsätzliches Problem von MediaWiki, das für den Einsatz als öffentliches Wiki entwickelt wurde und z.B. nicht nativ über Access Control Lists verfügt. Ein Firmenwiki ist nicht oder höchstens teilweise öffentlich und muss über eine sehr fein justierbare Rechtevergabe verfügen, die es ermöglicht, Lese- und Editierrechte selbst für einzelne Dokumente zu vergeben und diese jederzeit zu modifizieren. Darüber hinaus sind Wikipedia-Probleme wie Vandalismus und sogenannte Editier-Kriege im Unternehmens-Wiki praktisch ausgeschlossen.

Im Gegensatz zu Wikipedia, das eben nur die Kernaufgabe „Enzyklopädie" erfüllt, ist ein Enterprise Wiki flexibel, wird für viele Aktivitäten genutzt (Erarbeiten von Dokumentationen, Schaffung und Pflege von Wissensbeständen, Projektmanagement, Meeting- und Veranstaltungs-Organisation usw.) und erfüllt die zahlreichen verschiedenen Anforderungen der Mitarbeiter.

Die Beteiligung in einem Firmenwiki ist wesentlich höher als bei Wikipedia, zu dem lediglich ein Prozent der User regelmäßig Inhalte beisteuert. Die Teilnahme am Unternehmens-Wiki ist für viele Mitarbeiter dagegen fester Bestandteil der täglichen Arbeit. Dadurch wächst das Enterprise Wiki wesentlich schneller und organischer und bildet so den Mittelpunkt der Aktivitäten eines Teams.

Wikipedia ist ein Wiki und MediaWiki eine ausgereifte Wiki-Software, aber ein Firmenwiki ist nicht Wikipedia, sondern ein flexibles Kommunikations- und Arbeitsinstrument, das weitaus mehr leistet.

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Weblog-Artikeln „MediaWiki und Foswiki/TWiki – sehr ausgereifte Systeme für sehr unterschiedliche Anforderungen" *(http://tr.im/x3DY)* und „Fünf Unterschiede zwischen Wikipedia und Unternehmens-Wikis" *(http://tr.im/x3zD)*.

FOSWIKI: DAS MÄCHTIGE OPEN-SOURCE-WIKI

Heute setzen viele Unternehmen prinzipiell auf Open-Source-Software. Das freie Foswiki ist aus der Abspaltung der Community vom TWiki-Projekt hervorgegangen und damit die Weiterentwicklung von TWiki. Heute setzen etwa 40.000 Unternehmen Foswiki und TWiki ein.

Im Open-Source-Bereich ist Foswiki das ausgereifteste Wiki-System für Unternehmen. Foswiki wird von einer engagierten und ambitionierten Community vorangetrieben und so intensiv weiterentwickelt wie kaum ein anderes System. Dementsprechend ist Foswiki außerordentlich stabil.

Ein großer Vorteil von Foswiki ist die einfache Programmierung von Anwendungen mithilfe von sogenannten Metadaten: Sie können in Foswiki-Seiten Variablen sowie Formulare aus dem Quelltext der Seite erzeugen und verarbeiten und so ohne tiefergehende Programmierkenntnisse formularbasierte Anwendungen und Online-Datenbanken (beispielsweise für Vertriebsinformationen) entwickeln.

Zahlreiche sehr ausgereifte Erweiterungen, die ohne Ausnahme Open Source sind und kostenlos im Online-Repository zur Verfügung stehen, sorgen für zusätzliche Funktionalität und machen Foswiki vollständig anpassbar.

Foswiki eignet sich optimal für den Einsatz als Unternehmens-Wiki. Mit seinen zahlreichen Erweiterungen können Sie Foswiki genau auf Ihre Bedürfnisse abstimmen. Die einfache Bedienung ermöglicht es jedem Mitarbeiter, Foswiki im Geschäftsalltag zu nutzen, um z.B. interne Abläufe, wichtige Informationen oder Projektstände zu dokumentieren und auf Dauer abzubilden.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Blog-Artikel „Foswiki als Enterprise Wiki: Lizenzkostenfrei und vollständig anpassbar“ *(http://tr.im/xfSn)* oder unter *http://foswiki.seibert-media.net.*

CONFLUENCE: DAS MARKTFÜHRENDE KOMMERZIELLE WIKI

Das kommerzielle Confluence von Atlassian ist ohne Zweifel die mächtigste Wiki-Software am Markt und verfügt über zahlreiche überlegene Plugins, die auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnitten sind.

Ein großer Vorzug von Confluence ist die ausgezeichnete Usability: Der WYSIWYG-Editor ist intuitiv bedienbar, das Konzept zur Verwaltung von Spaces ist ausgereift. Auch hat Confluence eine hervorragende Suchmaschine – ein Schwachpunkt vieler anderer Wikis. Ein weiterer Vorteil ist der sehr nutzerfreundliche Administrationsbereich. Zudem verfügt Confluence über einen MS-SharePoint-Connector und eine leistungsfähige Office-Schnittstelle.

Atlassian verfolgt eine faire und transparente Lizenzpolitik, bei der die Höhe der Gebühren nur am Anfang von der Anzahl der Nutzer abhängt, die im System arbeiten – selbst bei Tausenden oder Hunderttausenden Nutzern sind die Lizenzkosten nach oben gedeckelt. Schon ab 10,00 US-Dollar können Sie Confluence ohne funktionale Einschränkungen nutzen.

//SEIBERT/MEDIA ist deutscher Vertriebspartner von Atlassian und gewährt auf Lizenzen für Atlassian-Produkte einen attraktiven Rabatt. Unternehmen, die Atlassian-Lizenzen bei uns kaufen, genießen darüber hinaus weitere Vorteile wie deutschsprachigen Support und Hands-on-Unterstützung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch in unseren Weblog-Artikeln „Confluence: Ausgereift, viele Funktionen, gute Usability“ *(http://tr.im/xfSU)* und „Atlassian-Lizenzen: Warum ein Kauf bei //SEIBERT/MEDIA eine gute Wahl ist“ *(http://tr.im/xkrc)* oder unter *http://confluence.seibert-media.net.*

WARUM EIN PROFESSIONELLES DESIGN WICHTIG IST

Ein Wiki ist ein wertvolles und mächtiges Werkzeug. Benötigt ein Werkzeug denn nun auch ein professionelles Design? Ja, denn ein professionelles Design hat großen Einfluss auf die Etablierung des Wikis, indem es die Akzeptanz für das System erhöht und maßgeblich zur Mitarbeiteraktivierung und damit zum Erfolg der Applikation beiträgt.

Professionelles Design stellt sicher, dass die Systemoberfläche Ihres Wikis optisch gut strukturiert und damit leicht verständlich ist. Dies gewährleistet eine zielgerichtete, effiziente und einfache Nutzung der Applikation (Usability) und baut Berührungsängste ab. Darüber hinaus spiegelt ein gutes Design den Stellenwert wider, den ein Wiki im Unternehmen einnimmt.

Ein Wiki im Corporate Design des Unternehmens erhöht die Identifikation der Mitarbeiter mit diesem System: Es wird als fester und wichtiger Bestandteil der internen Kommunikation (und nicht als Fremdkörper) wahrgenommen und schneller akzeptiert. Außerdem macht eine optisch ansprechend gestaltete Systemoberfläche Lust auf die Wiki-Nutzung und erhöht die Freude an der Arbeit mit der Anwendung (Ease of Use).

//SEIBERT/MEDIA/DESIGN sorgt dafür, dass Ihr Wiki zum Erscheinungsbild Ihres Unternehmens passt, und achtet darauf, dass die Benutzeroberfläche auf die individuellen Ansprüche Ihres Unternehmens und Ihrer Mitarbeiter an das Wiki zugeschnitten ist. Das Potenzial des Systems wird auf diese Weise auch tatsächlich ausgeschöpft.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von //SEIBERT/MEDIA/DESIGN *(http://design.seibert-media.net).*





Wiki „BlueNet" der ReiseBank: Startseite (links) und Detail-Ansicht (oben).

WAS IHR WIKI WIRKLICH ERFOLGREICH MACHT

Nach der Wiki-Einführung sollte man die Hände nicht in den Schoß legen. Um das System wirklich zum Laufen zu bringen und seine Leistungsfähigkeit für das Unternehmen auszuschöpfen, sind einige Maßnahmen erforderlich. Werden diese erfolgreich umgesetzt, steht dem Wachstum des Wikis nichts im Wege.

Akzeptanz schaffen:
Ein Wiki soll als eines von mehreren wichtigen Werkzeugen zur Förderung der Zusammenarbeit in die Unternehmens-Architektur integriert werden.

Regeln einhalten:
Die Arbeit in einem Wiki unterliegt spezifischen Verhaltensregeln, die alle verstehen und als verbindlich ansehen müssen. Ein Mindestmaß an Kontrolle ist wichtig.

Bedienbarkeit gewährleisten:
Ein Wiki muss möglichst einfach und optimal bedienbar sein, um das gemeinsame Wissen von Mitarbeitern, die an unterschiedlichen Orten tätig sind, effizient zusammenzutragen.

Administratoren abstellen:
Ein erfahrener Mitarbeiter sollte als Wiki-Champion auftreten, eine wichtige Gestalterrolle übernehmen und andere Kollegen gezielt unterstützen.

Zur Beteiligung ermutigen:
Für das Funktionieren und damit den Erfolg eines Wikis ist es wichtig, dass die Mitarbeiter zur Teilnahme ermutigt werden. Manager und andere erfahrene Mitarbeiter können hier mit gutem Beispiel vorangehen.

Weitere Tools integrieren:
Wikis sind erweiterbar. Ausgereifte Systeme können um eine Reihe von Erweiterungen ergänzt werden, die wiederkehrende Arbeitsschritte strukturieren und vereinfachen.

Rahmenbedingungen optimieren:
Ein Wiki soll dazu dienen, Wissen, Ideen und Erfahrung auszutauschen. Wikis werden am besten angenommen, wenn das Arbeitsklima die Zusammenarbeit fördert bzw. zur Zusammenarbeit ermuntert.

UNSERE WIKI-PROJEKTE

//SEIBERT/MEDIA hat zahlreiche ganzheitliche Wiki-Projekte von der Planung sowie der konzeptionellen und technologischen Beratung über das Design, die Programmierung und die Anbindung an die IT-Infrastruktur bis hin zur Durchführung von Workshops und Schulungen erfolgreich umgesetzt.

//SEIBERT/MEDIA betreut insgesamt über 120 nationale, aber auch internationale Unternehmen. Zu unserem Kundenstamm zählen u.a. diese Unternehmen: Accor Services, Allianz, Bahamas, B-A-D, BAVC, Beilstein Institut, CCSP, Deutsche Klinik für Diagnostik, Deutsche Post, DG Verlag, Goldman Sachs, Herkules Gartengeräte, Hessisches Immobilienmanagement, Hitachi, Honda, Hotel InterContinental, Institut Fresenius, Kabel Deutschland, Lufthansa, metafinanz, pro familia, SAP, SGS AG, STA Travel, Travel-Trex Reisen, ...

EINE AUSWAHL UNSERER KUNDEN, FÜR DIE WIR IM BEREICH WIKI GEARBEITET, BERATEN UND GEPLANT HABEN:

gtz · Kneipp · DANONE · Deutsche Telekom · Reise Bank · Reifenhäuser · Deka Investmentfonds · formed LIFECARE FOR ME! · RheinlandPfalz · Landesforsten Rheinland-Pfalz · Jugend-Stiftung · Baden-Württemberg · Fink & Fuchs Public Relations AG · Generali Gruppe · ATLAS Material Testing Solutions · DIEFFENBACHER



Wiki für Dieffenbacher GmbH & Co KG



Wiki für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH



„ForstWiki" für Landesforsten Rheinland-Pfalz



Wiki für FormMed HealthCare AG



Wiki für Landshut Silicon Foundry GmbH



„Wikilounge" für Fink & Fuchs Public Relations AG

„Unglaublich finde ich, dass ich über ein Wiki mit meinen Partnern in Australien, meinen Kollegen in Europa und meinen Mitarbeitern in den USA zusammenarbeiten kann – ohne tonnenweise E-Mails hin und her zu schicken und stundenlang in Meetings zu sitzen. […] Und deshalb ist meine Arbeit genauso faszinierend wie ein sicherer Flug um die halbe Erde.

Wer hätte je für möglich gehalten, dass ein technologisches Tool so erstaunlich sein kann? […] Ich, und Sie inzwischen hoffentlich auch. Wenn Sie bereits ein Wiki verwenden, prima! Wenn nicht, geben Sie ihm eine Chance und – davon bin ich überzeugt – Sie werden sehen, wie schnell es sich als nützlich erweist und wie rasch sich Ihre Meinung ändert … und Ihre Arbeit."

Weltweit bekannter Wiki-Botschafter Stewart Mader, Kooperationspartner von //SEIBERT/MEDIA

DIE WIKI-KOMPETENZ VON //SEIBERT/MEDIA

//SEIBERT/MEDIA hat umfangreiche Erfahrungen mit Wikis gesammelt, setzt Foswiki und Confluence im eigenen Intranet ein und kennt auch andere Systeme wie MediaWiki gut. Gerne stehen Ihnen unsere kompetenten Ansprechpartner zur Realisierung Ihres ganzheitlichen Wiki-Projektes sowie zu allen weiteren Fragen rund um Wikis zur Verfügung.

//SEIBERT/MEDIA hat bereits zahlreiche Wiki-Projekte verwirklicht und ist Ihr professioneller Partner bei der Einführung, Etablierung und Pflege Ihres Firmenwikis. Dabei arbeiten wir bereichsübergreifend und setzen ganzheitliche Wiki-Projekte von der Beratung bis hin zum Betrieb erfolgreich um. Wir haben Prozesse und Abläufe etabliert, die es uns erlauben, uns zügig auf Ihre Bedürfnisse und Anforderungen einzustellen und mit Ihrem Wiki-Vorhaben zu starten. Das Leistungsportfolio umfasst die komplette Integration von Wikis in Unternehmens-Netzwerke inklusive Strategieentwicklung, Konzeption, Design, der eigentlichen Implementierung sowie der Anpassung, der Mitarbeiterschulung und der Anbindung an andere Web-Applikationen.

Wir arbeiten mit weltweit angesehenen Wiki-Experten und Herstellern zusammen.
Als deutscher Vertriebspartner von Atlassian verfügen wir über weitreichende und intensive Kontakte zum Confluence-Produzenten, wovon Sie bei einer Confluence-Einführung profitieren. Martin Seibert ist Head of Marketing der Foswiki-Community und engagiert sich gemeinsam mit anderen //SEIBERT/MEDIA-Mitarbeitern aktiv für die Weiterentwicklung von Foswiki. Wir kooperieren zudem mit renommierten Fachleuten wie dem Wiki-Botschafter Stewart Mader, dessen Artikel wir exklusiv ins Deutsche übersetzen. Außerdem beteiligt sich //SEIBERT/MEDIA intensiv am aktiven Wissenstransfer – so ist Martin Seibert im September 2008 u.a. auf dem viel beachteten Kongress WikiSym in Porto als Redner aufgetreten.




Gerne sind wir Ihnen dabei behilflich, Ihr Unternehmen durch optimierte interne Kommunikationsstrukturen und professionelles Wissensmanagement voranzubringen. Unsere Experten Dipl.-Kfm. Martin Seibert (links) und Sebastian Preuss, M. A., (rechts) beraten Sie gerne persönlich und unverbindlich:
T. 0611-205 70-0, vertrieb@seibert-media.net

DAS UNTERNEHMEN

//SEIBERT/MEDIA besteht aus vier Kompetenzfeldern: Consulting, Design, Technologies und Systems. Wir entwickeln seit 1996 Intranets, Extranets, Web-Portale aber auch klassische Internet-Seiten. Unsere Design-Abteilung konzipiert und gestaltet neben Online-Medien hochwertige Unternehmensauftritte. Beratung im Bereich Online-Marketing und Usability runden unser Leistungsportfolio ab.

//SEIBERT/MEDIA/CONSULTING – Rentabilität durch strategische Weitsicht. Kommunikation ist ein zielgerichteter Vorgang, der spezifische Absichten und Zwecke verfolgt. Klares, strategisches Denken und die verbindliche Festlegung präziser Pläne zur Umsetzung der Ziele sind die Grundvoraussetzungen für den Erfolg eines Projekts. Unsere Consultants verfügen über ein ausgeprägtes Know-how, von der Prozessanalyse über die Gestaltung der Geschäftsabläufe bis hin zur Definition einer geeigneten Webstrategie.
Auch die Usability-Abteilung gehört zum Kompetenzfeld Consulting der //SEIBERT/MEDIA GmbH.
http://consulting.seibert-media.net
http://usability.seibert-media.net

//SEIBERT/MEDIA/DESIGN – Design ist ein strategisches Instrument. Die Designabteilung verbindet Corporate-Design- mit Technologie-Kompetenz und hat stets das Ziel vor Augen, die Unternehmensidentität unserer Kunden über alle Kommunikationskanäle hinweg individuell, authentisch und überzeugend zu transportieren. Die Neuentwicklung von Gestaltungskonzepten in Web und Print gehört gleichermaßen zu den Kernkompetenzen wie die Entwicklung von Online-Medien, die sich optimal in ein bestehendes Corporate Design einfügen.
http://design.seibert-media.net

//SEIBERT/MEDIA/TECHNOLOGIES – Leistung durch Vielseitigkeit. Die Technologies-Abteilung ist das Kompetenzzentrum für individuelle Anwendungsentwicklung und Web-Programmierung. Wir konzipieren, realisieren und betreiben professionelle Web-Software im Kundenauftrag. Dabei verfügen wir über kompetente Programmierer mit über viele Jahre gewachsenem Know-how.
http://technologies.seibert-media.net

//SEIBERT/MEDIA/SYSTEMS – Mehr Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit, Internet-Sicherheit und Zukunftsfähigkeit für Ihre Internet-Präsenz. Professionelles Web-Hosting ist deutlich mehr als die Bereitstellung einer Domain und eines Serverplatzes. Vielmehr richtet es sich nach Ihren individuellen Ansprüchen und sichert durch Qualität, Beratung, Individualität und Performance Ihren langfristigen Erfolg.
http://systems.seibert-media.net

Möchten Sie diese Broschüre professionell gedruckt auch Ihren Kollegen geben und brauchen noch Exemplare dafür. Wir senden Sie Ihnen diese jederzeit gerne auf Anforderung per E-Mail zu. Nennen Sie uns einfach Anzahl der Broschüren und die Versandadresse. Oder rufen Sie uns an.

//SEIBERT/MEDIA GmbH	Söhnleinstr. 8 65201 Wiesbaden	T. +49-611-20570-0 F. +49-611-20570-70	www.seibert-media.net consulting.seibert-media.net

WAS WIR FÜR IHR WIKI TUN KÖNNEN:
BERATUNG, KONZEPTION, DESIGN, IMPLEMENTIERUNG,
PLUGIN-ENTWICKLUNG UND BETRIEB

//SEIBERT/MEDIA GmbH / Rheingau Palais / Söhnleinstraße 8 / 65201 Wiesbaden